



Protokoll zur 16. Pfarrgemeinderatssitzung

Datum: Dienstag, 4. Juni 2024
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Haus Waterfohr, Huthstr. 1, 45139 Essen
virtuell via ZOOM
Art: öffentlich

Protokoll: Susen Griemens

Anwesend: Christian Demski, Lara Droll, Susen Griemens, Jasmin Hinzmann, Ulrich Hütte, Tobias Klutz, Christoph Lindemann, Ivica Lukic, Ingo Mattauch, Elvira Neumann, Michael Rüsing, Luca Schäfer, Tobias Schöbler, Christina Sieweke, Marek Tilgner, Kai Wiesweg, Sabine Wiesweg

Gäste: Mirjam Brzeska, Andreas Franzen, Georg Velten

I. Begrüßung & geistlicher Impuls

Tobias Klutz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sabine Wiesweg bringt den geistlichen Impuls ein.

II. Protokolle & Tagesordnung

Der Tagesordnung wird unter TOP XV noch der Punkt „Anfrage nach Kooperation beim Patrozinium Cosmas und Damian“ hinzugefügt.

Die Protokolle der Sitzungen 14 und 15 werden genehmigt.

III. Nachberufung in den Pfarrgemeinderat

Ulrich Hütte ist aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden und ist somit auch nicht mehr Vertreter im Pfarrgemeinderat. Daraufhin wird Ulrich Hütte vom Gremium für die erneute, direkte Mitarbeit im Pfarrgemeinderat vorgeschlagen.

Über die Nachberufung wird abgestimmt:

Zustimmungen	Gegenstimmen	Enthaltungen
15	0	0

IV. Berichte aus den Teams in pastoralen Handlungsfeldern, dem Pastoralteam und dem Kirchenvorstand sowie Arbeitsgruppen

Team Liturgische Laiendienste

Für die weitere Ausgestaltung der liturgischen Laiendienste findet am 13.06. um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph eine Informationsveranstaltung statt.

Team Institutionelles Schutzkonzept

Im Sommer werden Briefe zur inhaltlichen Mitarbeit/Ausgestaltung versendet.

Team Liturgie

Beim letzten Treffen waren leider nur drei Personen anwesend.

Team Ehrenamt

Das Team sucht weitere Unterstützung – insbesondere da gerade die Ehrenamtsgratifikation für ehemalige und bestehende Ehrenamtliche läuft. Michael Rüsing ist Ansprechpartner.

Kirchenvorstand

Ingo Mattauch berichtet, dass die Kirchenbänke und die Orgel aus der Kirche Heilig Geist sinnvoll weitergenutzt werden, die Bänke sind an die Stiftung Folkwang und die Orgel an eine polnische Gemeinde gegangen.

Der Tabernakel, der Altar und das Taufbecken wurden durch einen Künstler entnommen, um diese zu einer Skulptur umzuarbeiten. Dies ist entsprechend der bischöflichen Urkunde auch so möglich.

Am 26.06. findet um 18:30 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Nachbarschaft statt, in der über die weitere Verwendung des Kirchengebäudes informiert wird. Weiterhin findet am 01.09. ein Gottesdienst zur Transformation der Kirche und zur Eröffnung der Ausstellung von Baukultur NRW statt. Am 01.09. wird dann auch die Skulptur zu sehen sein.

Weiterhin stehen Wahlen für den Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat im Bistum Essen an. Die Kirchenvorstände dürfen Menschen nominieren.

V. Kommunikation von Terminen und Veranstaltungen (Beispiel Ehrenamtstag)

Pfarreiweit findet am 09.06. ein Ehrenamtstag als Dankeschön für aktive Ehrenamtliche statt. Bei der Vorbereitung der Sitzung ist aufgefallen, dass am 08.06. auch eine Dankveranstaltung für Ehrenamtliche rund um die Kirche Herz Mariä stattfindet.

Beide Veranstaltungen konterkarieren sich grundsätzlich nicht, jedoch ist aufgefallen, dass Termine und Kommunikationswege oft nicht schnell genug und direkt laufen.

Tobias Schößler regt deswegen an, geplante Termine und Veranstaltungen zeitnah online als Save the Date zu publizieren. Der Kalender, der sich aus KaPlan speist, zeigt nur Termine für die nächsten drei Wochen an und bedingt, dass Veranstaltungen zuverlässig in KaPlan gepflegt werden müssen.

Christoph Lindemann berichtet außerdem, dass nicht alle Ehrenamtlichen eine direkte Einladung erhalten haben. Das zeigt, dass die Ehrenamtsdatenbank nicht vollständig ist. Für weitere Formate soll die Datenbank entsprechend erweitert werden, hier sind die Verantwortlichen auf die Nennung der vollständigen Daten angewiesen. Michael Rüsing steht dafür als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Thema Kommunikation soll als Thema für das nächste Klausurwochenende aufgenommen werden (siehe TOP XIV).

VI. Rückblick Fronleichnam

Bei der Festmesse in St. Johann Baptist bzw. auf dem Karlsplatz waren rund 300 Menschen anwesend. Der Wechsel von der Kirche auf den Platz hat leider teilweise nicht geklappt.

Christoph Lindemann regt an, die Getränke im nächsten Jahr aus dem Etat des Pfarrgemeinderats zu tragen.

Christina Sieweke berichtet, dass die Kommunikation teilweise nicht flüssig gelaufen ist. Weiterhin wäre die Abwicklung des Festes im Anschluss ohne den Festausschuss St. Johann Baptist und die Kolumbienhilfe nicht möglich gewesen, da die Beteiligung bzw. Hilfe aus den Gemeinden und auch aus dem Pfarrgemeinderat ziemlich spärlich ausgefallen ist. Dafür sprechen der Pfarrgemeinderat und Ingo Mattauch ein Dankeschön aus.

Für weitere Veranstaltungen dieser Art müssen zwingend weitere Helfer*innen gefunden werden und Rückmeldungen aus dem Gremium müssen zeitnah erfolgen.

Ingo Mattauch berichtet, dass aus dem Generalvikariat die Anfrage kam, ob die Pfarrei sich bei der Prozession des Bistums in der Essener Innenstadt beteiligen möchte.

Darüber und über das weitere Vorgehen bei großen, pfarreiweiten Veranstaltungen und Fronleichnam wird in der nächsten Sitzung nach den Sommerferien beraten.

VII. Kirchenmanifest

Ingo Mattauch fasst die Anliegen des Kirchenmanifestes zusammen: Kirchen werden als gemeingemeinschaftliche Bauten und Begegnungsorte dargestellt. Diese Gebäude weiterhin zu unterhalten sollte ein Anliegen aller sein und nicht allein bei den Pfarreien und Bistümern liegen. Das Manifest fordert die Gründung einer Stiftung bzw. Interessensgemeinschaft, die, ähnlich der „Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur“, die Gebäude verwaltet, betreut, sinnvollen Nutzungen zuführt und somit das Erbe dieser Orte bewahrt. Auch nichtdenkmalgeschützte Kirchen würden in den Stiftungszweck fallen.

Das Manifest wurden bereits im Kirchenvorstand und Pastoralteam diskutiert, hier wurde noch keine Entscheidung zur eventuellen Unterzeichnung des Manifestes als Pfarrei getroffen.

Die Gremienmitglieder diskutieren über die Inhalte und die Vor- und Nachteile einer Unterzeichnung. Eine Entscheidung wird nicht getroffen

VIII. Pfarreiwallfahrt (Pfarrei X Tag)

Am Sonntag der Wallfahrt (23.06.) nach Gleis X in Gelsenkirchen werden keine Gottesdienste in der Pfarrei stattfinden. Lediglich am Samstag wird es zwei Vorabendmessen geben. Die Anmeldung ist bis zum 10.06. möglich. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Anreise, für die man sich anmelden kann.

IX. Idee: Wunschbaum bzw. sonstige soziale Aktion

Tobias Schößler bringt die Idee ein, zur Adventszeit eine Wunschbaumaktion in Kooperation mit Kitas oder Altenheimen zu starten. Dabei können die entsprechenden Personen Wünsche festhalten, diese würden dann von Pfarreimitgliedern erfüllt.

Auch denkbar wäre es, in Kooperation mit den Kitas Bilder/Karten durch die Kinder malen zu lassen, die den Menschen in den Altenheimen überreicht würden.

Susen Griemens, Sabine Wiesweg und Tobias Schößler melden sich für die weitere Ausgestaltung. Hildegard Högner-Gierszal kann als Kontaktperson für die Altenheime hinzugezogen werden.

X. Budget Welterbelauf

Kai Wiesweg berichtet, dass im letzten Jahr die Teilnahme der Firmlinge und die Bestellung der Laufshirts über den Etat des Pfarrgemeinderats abgedeckt war. Dies wird auch für dieses Jahr beantragt, dafür werden 500 bis 600 € veranschlagt.

Über die Budgetfreigabe wird abgestimmt:

Zustimmungen	Gegenstimmen	Enthaltungen
17 (zwei Mitglieder sind erst zu TOP V dazugekommen)	0	0

XI. Teilnahme Zechenfest (vorgezogen zwischen TOP VI und VII)

Ulrich Hütte bereitet die Anmeldung für den Stand (zwei Pavillons) am Zechenfest (28.-29.09.2024) vor. Kai Wiesweg regt an, dass in diesem Jahr mehr Helfer*innen für die Bespielung des Standes und auch die inhaltliche Ausgestaltung benötigt werden.

Für die Vorbereitung melden sich Mirjam Brzeska, Christoph Lindemann, Kai Wiesweg und Ulrich Hütte. Ulrich Hütte startet für weitere Helfer*innen einen Aufruf. Auch die evangelischen Gemeinden werden angesprochen.

XII. Kommunionkinderumfrage

Tobias Klutz und Mirjam Brzeska berichten über die Auswertung der Kommunionkinderumfrage. Die Umfrage drehte sich um die Vorbereitung der Erstkommunion in 2023 und 2024 und hat sich an Eltern und Katechet*innen gerichtet.

Abgefragt wurden zum einen die quantitativen Faktoren wie die Relevanz der Standortfaktoren (häufigste Angabe: räumliche Nähe zum Wohnort), das Rating der Gruppenstunden (häufigste Angabe: gut), die Bewertung der Kommunikation mit den Katechet*innen (häufigste Angabe: gut), die Meinung zur Gesamtorganisation (häufigste Angabe: gut bis okay) sowie konkrete Fragen an die Eltern.

Weiterhin wurde abgefragt, in welchem Schuljahr die Erstkommunionvorbereitung stattfinden sollte (Tendenz der Eltern zum 4. Schuljahr).

Zum anderen wurden qualitative Faktoren mit Freitextfeldern abgefragt. Die Auswertung erfolgte durch Mirjam Brzeska. Innerhalb der zwei Jahre wurde die Anmeldung digitalisiert und die Anzahl der pfarreiweiten Treffen reduziert. In diesem Teil der Abfrage haben sich weiterhin einige organisatorische und inhaltliche Verbesserungswünsche ergeben.

Die gesamte Auswertung der Umfrage wird nun Hinweise auf die weitere Organisation und Ausgestaltung der Erstkommunionvorbereitung im Essener Norden geben.

XIII. Personalien in der Pfarrei

Ingo Mattauch berichtet, dass Nachfolgen für Eva Janssen, Luisa Moosbauer, Natalia Charnichenka, Achim Vogt und Gerhard Welp gefunden sind.

Stefan Gumbiowski wird spätestens zum 01.07. die Pfarreileitung und das Pastoralteam verstärken.

Voraussichtlich werden weiterhin Elena Eisner zum 01.08., Torben Anthony zum 01.08., Lara Frühling zum 01.09. und Markus Könen zum 01.10. das Pastoralteam verstärken.

XIV. Wochenende des Pfarrgemeinderats (23.-24.11.2024)

Der Vorstand bringt drei Themenvorschläge für das Klausurwochenende ein:

- Kommunikationsformate in der Pfarrei
- Begegnungsangebote für A-Standorte
- Gemeinsame Gestaltung der A-Standorte (Bauliche Maßnahmen, Traditionen, Riten)

Darüber hinaus können Themen, die besondere Aufmerksamkeit bzw. erweiterten Zeiteinsatz erfordern bis zur nächsten Sitzung benannt werden. Der Vorstand wird das Wochenende vorbereiten.

XV. Sonstiges

Weitere Durchführung als hybrides Format

Der Punkt wird vertagt.

Anfrage nach Kooperation beim Patrozinium Cosmas und Damian

Sabine Wiesweg berichtet, dass eine Anfrage aus dem Katholikenrat eingegangen ist. Dieser fragt an, ob die Pfarrei sich am Stadtpatrozinium (Ende September) im Kreuzgang des Essener Doms beteiligen möchte. Für dieses Jahr wird die Beteiligung abgesagt, da parallel das Zechenfest stattfindet.

Kreuz in der Kirche St. Joseph

Georg Velten berichtet, dass das Kreuz und der Altar in der Kirche St. Joseph von einem Künstler geschaffen wurden. In einer bischöflichen Urkunde ist festgehalten, dass diese Dinge von der Stiftung Stratmanns Hof (heute Reiterhof Liefke) gestiftet wurden. Die Gestaltung des Kirchenraums wird von einigen Gemeindemitgliedern kritisiert, es ist eine Unterschriftenaktion zur Wiederanbringung des Kreuzes geplant.

Genau solche Punkte sollen am Klausurwochenende besprochen und in Zusammenarbeit mit den Gemeindemitgliedern umgesetzt werden.

Ausscheiden von Tobias Klutz zum 01.08.

Tobias Klutz wird nach Abschluss seines Studiums und mit Antritt seiner Anstellung in Bochum sein Amt als Vorstandsvorsitzender und als Mitglied des Pfarrgemeinderats niederlegen. Diese Positionen müssen in der nächsten Sitzung nachbesetzt werden.

XVI. Nächster Termin (vorgezogen zwischen TOP XV.2 und XV.3)

Die übernächste Sitzung findet am 07.10.2024 um 19:30 Uhr statt.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 22.08.2024 um 19:30 Uhr statt. Die zugehörige Vorstandssitzung findet am 06.08.2024 um 18 Uhr digital statt.